Tshiebue Gregoire Kayembe (N0252)

*** Apostel von 1983 bis 2005**

Lebensdaten

- geboren am 11. November 1949 in Kafumbu (Tshiayamba/Kasaï-Oriental), Belgisch-Kongo
- gestorben am 27. Oktober 2005 (55)

Amtstätigkeit

- 29. Januar 1979: Priester durch Apostel Gottfried Schwarzer in Kinshasa, Zaire (29)
- 20. Januar 1980: Evangelist durch Bezirksapostel Robert Higelin (30)
- 24. Juli 1980: Hirte durch Bezirksapostel Robert Higelin (30)
- 27. Juli 1982: Bezirksältester durch Bezirksapostel Robert Higelin (32)
- 1. April 1983: Apostel durch Stammapostel Hans Samuel Urwyler in Lubumbashi, Zaire (33)

Arbeitsbereich (Stand der Verlinkungen: 13.10.26)

- Teile Zaires bzw. der Demokratischen Republik Kongo

Zuständiger Bezirksapostel

- Robert Higelin (1983 bis 1996)
- René Edgar Higelin (1996 bis 2004)
- Jean-Luc Schneider (2004 bis 2005)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Als zweitältester von vier Söhnen wurde ich am 11. November 1949 in Kafumbu, einem kleinen Dorf im Busch der Kollektivität Tshiayamba (Provinz Kasai Oriental) in Zaire geboren. Ich war kaum 8 Jahre alt, als unser Vater starb. Es war für uns alle ein schmerzlicher Verlust, doch schenkte der treue Gott unserer Mutter die nötige Kraft, um uns Kinder großzuziehen. Dank der Unterstützung meines Onkels konnte ich trotz der herrschenden Armut den Studiengang in Pädagogik vollständig abschließen. Später erhielt ich eine Anstellung als Schullehrer.

Ich verheiratete mich mit Martine Kabisa, sie ist mir eine treue und ergebene Gehilfin. Der Herr segnete unsere Ehe und schenkte uns vier Söhne und fünf Töchter. Nach Gottes heiligem Willen ging unser ältester Sohn vor vielen Jahren in das Jenseits vorauf.

Im Februar 1972 besuchte ich die kranken Kinder meines Cousins. Dort hatte ich zum ersten Mal eine Begegnung mit dem jetzigen Apostel Yamilamba Kabengele. Er erzählte mir von dem wiederaufgerichteten Apostelamt. Das interessierte mich sehr. Mein Entschluß war schnell gefaßt, diesem Mann Gottes zu folgen und regelmäßig die Gottesdienste zu besuchen.

Nun brach für mich und meine Familie eine lange Wartezeit an, die ich in der Treue zum Herrn durchlebte: Erst am 29. Januar 1979 konnte ich durch den Apostel Schwarzer in Kinshasa, der Landeshauptstadt, versiegelt werden. Im gleichen Gottesdienst setzte mich der Apostel in das Priesteramt. An der Seite des späteren Apostels Kabengele sollte ich mithelfen, Gottes Werk in Mbuji-Mayi in der Provinz Kasai Oriental zu bauen. Später empfing ich dann durch unseren Bezirksapostel Robert Higelin folgende Ämter:

20. 1. 1980 Gemeindeevangelist
24. 7. 1980 Hirte
27. 7. 1982 Bezirksältester

Für die Gotteskinder im Lande Zaire bleibt der Besuch unseres Stammapostels zur Einweihung der großen Kirche in Lubumbashi am 1. April 1984 unvergessen. In diesem feierlichen Gottesdienst empfing ich aus seiner Hand das hohe Amt eines Apostels Jesu.

Mein sehnlichster Wunsch ist und bleibt, an der Seite des Stammapostels und des Bezirksapostels mein Bestes zu tun und sie nie zu enttäuschen. Ihrem Vorbild folgend, will ich mit den Anvertrauten in eifrigem Wirken das baldige Kommen Jesu erwarten.

‚Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude die Fülle und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich‘ (Psalm 16, 11).

Apostel T. G. Kayembe verstarb unvorhergesehen am 27. Oktober 2005. Er hinterließ seine Frau und acht Kinder.

Die Trauerfeier führte Apostel K. R. Kazengu am 31. Oktober 2005 in der Zentralkirche Mbuji-Mayi durch. Bezirksapostelhelfer H. X. Higelin diente am 2. November 2005 der Gemeinde in einem nachgelagerten Trostgottesdienst.

Stammapostel W. Leber schreibt über den Verstorbenen, dass dieser mit ganzer Hingabe und im großen Segen fast 27 Jahre als Amtsträger gedient habe.

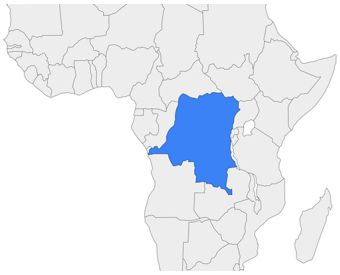
1. April 1984

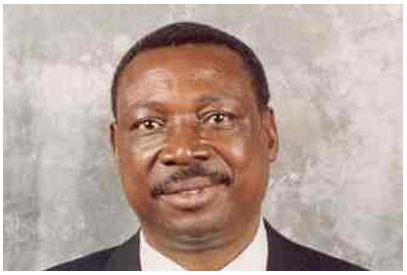
Text: Dominique Baur

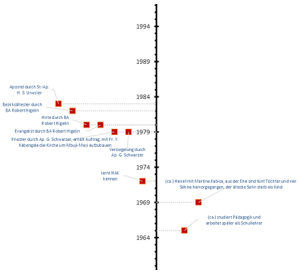
Fotos: Zentralarchiv

Downloads

- Apostel Kayembe heimgegangen (von "nak.org")






1994
1989
1984
1979
1974
1969
1964